

	<p>Objekt: Vignette mit Konsole</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Sammlung: Johann Eleazar Zeißig</p> <p>Inventarnummer: 1956-1122</p>
--	---

Beschreibung

An einer Konsole, auf der ein Lorbeerkranz und ein Palmwedel liegen, hängen ein Bogen und ein Köcher mit Pfeilen sowie ein Schild, 1771. Vignette zu Philipp Daniel Lippert: „Daktyliothek“, Leipzig 1776.

Unten links: „Schenau del.“ Rechts: „Zingg sc. 1771“

(Text gekürzt nach: Anke Fröhlich-Schauseil)

Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich
Maße: 14,8 x 20,5 cm (Blatt), 9,3 x 10,3 cm (Platte)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Johann Eleazar Schenau (1737-1806)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1771
	wer	Adrian Zingg (1734-1816)
	wo	

Schlagworte

- Armbrustpfeil

- Bogen (Waffe)
- Konsole (Möbel)
- Köcher
- Palmwedel
- Schild (Schutzwaffe)
- Siegerkranz
- Vignette

Literatur

- Fröhlich-Schauseil, Anke (2018): Schenau (1737-1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau. Petersberg, GA 308
- Lippert, Philipp Daniel (1776): Dactyliothec, das ist Sammlung geschnittener Steine der Alten: Leipzig
- Schmidt, Werner (1926): Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss.. Heidelberg, S. 62 sowie S. 145, Nr. 177
- Stübel, Moritz (Hg.) (1920): Chodowiecki in Dresden und Leipzig. 2. Auflage. Dresden, S. 95
- Wieland, Christoph Martin (Hg.) (1776): Der teutsche Merkur, Bd. 4. Weimar, S. 89 f.